

Leitfaden Schulweg



Informationen für Eltern

Beschrieb Schulweg Primarschule am Maiengrün

Kontakt

Primarschule am Maiengrün PSAM

Sekretariat

056 616 77 44

Leitfaden zum Schulweg Primarschule am Maiengrün

Geschätzte Eltern

Erinnern Sie sich an Ihren Schulweg? Schlossen Sie Freundschaften? Lösten Sie Konflikte? Gab es Erlebnisse, die Sie prägten? Machten Sie unterwegs allerlei Entdeckungen?

Der Schulweg bietet unseren Kindern Erlebnis, Gemeinschaft, Freiraum, Selbstständigkeit und sie lernen, sich im Verkehr sicher zu bewegen. Das selbstständige Zurücklegen des Schulweges ist für unsere Kinder ein wichtiger Entwicklungsschritt.

Die Sicherheit im Strassenverkehr auf dem Schulweg ist aber auch ein Grund zur Sorge.

Diese Broschüre zeigt Ihnen, wie wir gemeinsam den Schulweg für die Primarschüler sicher gestalten können.

Je nach Distanz und Möglichkeiten bieten sich für den Schulweg verschiedene Verkehrsmittel an:

- Schulweg zu Fuss oder mit fäG¹
- Schulweg mit dem Fahrrad
- Schulweg mit dem Bus

Ihre Aufgabe als Eltern der Kinder ist, den Schulweg zusammen mit dem Kind zu besprechen und zu üben, um so dem Kind die Möglichkeit zu geben, den Schulweg alleine zu meistern.

19. Juni 2016

Vorstand, Schulpflege und Schulleitung Primarschule am Maiengrün

¹ fäG = Fahrzeugähnliche Geräte wie Kickboards, Skates etc.

1 Grundsätze

Der Schulweg liegt grundsätzlich in der Verantwortung der Eltern. Den Schul- und Gemeindebehörden sind sichere Schulwege ein wichtiges Anliegen.

Als Eltern können Sie den Schulweg mit Ihrem Kind vorbereiten:

- Üben Sie mit dem Kind den Schulweg bereits vor dem ersten Schultag mehrere Male.
- Machen Sie das Kind auf Gefahren und spezielle Situationen aufmerksam.
- Wählen Sie nicht den kürzesten, sondern den sichersten Weg.
- Schicken Sie Ihr Kind früh genug los, damit es ohne Hektik unterwegs ist.
- Fahren Sie das Kind nicht mit dem Auto in die Schule, Sie nehmen ihm das Erlebnis Schulweg.
- Achten Sie besonders in der dunklen Jahreszeit auf helle, reflektierende Kleidung und Beleuchtung.

1.1 Vorgaben der Stundenplanung

1. Der Unterricht startet frühestens um 07:30 Uhr und endet spätestens um 17:30.
2. Am Morgen müssen 5 Lektionen à 45 Min. Platz haben, am Nachmittag 3 Lektionen à 45 Min.
3. Der Unterricht bis und mit zweite Klasse darf nicht vor 08:00 Uhr beginnen.
4. Kinder müssen rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn in der Schule eintreffen. Sie dürfen die Schule nicht vor Unterrichtsschluss verlassen.
5. Am Morgen ist eine grosse Pause von 20 Min, am Nachmittag eine von 15 Min. vorgesehen.
6. Die Mittagspause ermöglicht den Kindern eine Heimkehr nach Hause.

Tafel Unterrichtsstunden

Vormittag	
07:30 - 08:15	1. Lektion
08:20 - 09:05	2. Lektion
09:10 - 09:55	3. Lektion
09:55 - 10:15	Pause
10:15 - 11:00	4. Lektion
11:05 - 11:50	5. Lektion

Nachmittag	
13:45 - 14:30	1. Lektion
14:35 - 15:20	2. Lektion
15:20 - 15:35	Pause
15:35 - 16:20	3. Lektion

1.2 Blockzeiten

An der Primarschule am Maiengrün haben wir Blockzeiten. Sie garantieren bei Bedarf eine Betreuung der Kinder von 08:20 – 11:50, wenn sie in dieser Zeit keinen Unterricht haben. Die Betreuung findet am jeweiligen Schulstandort statt und ist für die Eltern kostenlos.

Die Anmeldung erfolgt pro Halbjahr an die Klassenlehrperson mit dem Anmeldeformular. Nach Anmeldung ist der Besuch verbindlich für die ganze Lektion und das Halbjahr.

1.3 Mittagstisch

Der Familienverein Hägglingen bietet im Pavillon hinter der Turnhalle einen Mittagstisch an. Jeweils Montag und Dienstag 11:45-13:15 Uhr. Für weitere Informationen (Preise, Kontakt, Anmeldung etc.): <http://familienverein-haegglingen.ch/mittagstisch-2/>

1.4 Verkehrstraining

Bereits im Kindergarten und bei Beginn der Primarschule werden die Kinder in Zusammenarbeit mit der Regionalpolizei (REPOL) für den Strassenverkehr sensibilisiert.

In der 3. und 4. Klasse führen die REPOL und die Klassenlehrpersonen Verkehrsunterricht durch. Am Ende steht die Veloprüfung mit einem theoretischen und einem praktischen Teil. Damit die Kinder den praktischen Teil bestehen, ist viel Übung erforderlich. Die Eltern sind gebeten, dieses Training zu übernehmen, das auch der Verkehrssicherheit dient.

2 Der Schulweg zu Fuss oder mit dem fäG

Zu Fuss lernt das Kind, sich im Verkehr sicher zu verhalten und bewegt sich an der frischen Luft. Es kann unterwegs gut mit den Kameraden geschwätzt werden.

Als fahrzeugähnliches Gerät gelten Inline-Skates, Skateboards, Trottinette (Kickboards), Laufräder etc. Diese Fortbewegungsmittel sind für den Schulweg praktisch, da die Kinder damit schneller vorankommen und sie mühelos verstaut bzw. parkiert werden können.

Zu Fuss und mit dem fäG müssen Trottoirs, Fussgängerstreifen und Fusswege benutzt werden. Durch helle Kleidung, lichtreflektierendes Material oder Leuchtwesten lässt sich die Sicherheit – besonders bei schwierigen Sichtverhältnissen – durch bessere Sichtbarkeit massiv erhöhen.

2.1 Regeln fäG

fäG dürfen fahren auf Verkehrsflächen für Fussgänger (Trottoir, Fussgängerstreifen etc.), auf Radwegen und auf Strassen mit wenig Verkehr - wenn Fusswege fehlen. Nicht zugelassen sind fäG bei folgenden Signalen:

Hier dürfen fäG nicht fahren

		
Verbot für fäG (schieben zu Fuss erlaubt)	Verbot für Fussgänger	Hauptstrassen und stark befahrene Nebenstrassen

Für die Verwendung des fäG als Verkehrsmittel gibt es kein Mindestalter. Grundsätzlich gelten die gleichen Regeln wie bei Fussgängern. Wichtig ist, dass Ihr Kind das fäG beherrscht, insbesondere das Lenken und das Bremsen, wenn es sich im Strassenverkehr bewegt. Üben Sie mit dem Kind eine vorausschauende, rücksichtsvolle Fahrweise mit angepasster Geschwindigkeit. Bei schlechten Sichtverhältnissen und in der Dunkelheit muss am Körper oder am Gerät vorne ein weisses und hinten ein rotes, jeweils gut erkennbares Licht angebracht werden. Bei Stürzen oder Kollisionen mit Hindernissen können mit einer Schutzausrüstung (Helm, Handgelenk- Ellbogen und Knieschutz) viele Verletzungen verhindert werden.

3 Der Schulweg mit dem Fahrrad

Das Fahrrad ist für Kinder mit einem längeren Schulweg (ab ca. 1km) ein ideales Transportmittel. Es ist jedoch anspruchsvoll, sich mit dem Fahrrad im Strassenverkehr zu bewegen. Gemäss Gesetz dürfen Kinder ab sechs Jahren alleine auf Hauptstrassen fahren, entwicklungsbedingt sind 6-jährige jedoch im Strassenverkehr überfordert. Für eine sichere, selbstständige Verkehrsteilnahme muss Ihr Kind:

- über die Schulter nach hinten blicken können, ohne mit dem Fahrrad zu schlenkern
- situationsgerecht und wirkungsvoll bremsen können
- das Fahrrad beherrschen, sodass es sich ganz auf den Verkehr konzentrieren kann
- sich problemlos in den Verkehr einfügen können

Üben Sie mit Ihrem Kind das Radfahren auf der Strasse, befahren Sie zusammen mit ihm den Schulweg. Machen Sie es auf besondere Gefahren und deren sichere Bewältigung aufmerksam. Im Anhang finden Sie eine Karte mit Beschreibung der empfohlenen Routen mit dem Fahrrad von Dottikon nach Hägglingen.

Beim Schulhaus Hägglingen stehen nummerierte Veloparkplätze zur Verfügung. Die Schüler können beim Sekretariat ein Nummerli beziehen.

3.1 Ausrüstung

Kluge Köpfe schützen sich: Ein Fahrradhelm ist zwar nicht gesetzlich vorgeschrieben, wird aber dringend empfohlen. Er kann vor schweren Kopfverletzungen und bleibenden Schäden schützen. Probieren Sie den Helm an. Er sollte - bei geöffnetem Kinnband - gut sitzen, ohne zu drücken und zu wackeln. Die Verschlussriemen sollten ein Dreieck um die Ohren bilden und der Helm darf bei geschlossenem Verschluss nicht über den Kopf gezogen werden können.

Den Fahrradhelm richtig anziehen



1. Zwei Fingerbreit über der Nasenwurzel



2. Seitenbänder gleich satt, zwischen Kinn und Band Platz für einen Finger



3. Sitzt perfekt! Gute Fahrt!

In der Schweiz ist folgende Fahrradausrüstung gesetzlich vorgeschrieben:

1. Beleuchtungssystem mit ruhenden Lichtern (nicht blinkend), vorne weiss und hinten rot, fest angebracht oder abnehmbar, nachts bei guter Witterung auf 100 m Distanz sichtbar. Zusätzliche, auch blinkende Lichtquellen dürfen Sie am Fahrrad montieren oder auf sich tragen, z. B. am Arm oder am Rucksack.
2. Rückstrahler (oder lichtreflektierende Folien), vorne weiss und hinten rot, fest angebracht, Leuchtfläche mindestens 10 cm², ebenfalls Sichtbarkeit auf 100 m.
3. Luftreifen oder andere etwa gleich elastische Reifen, Gewebe nicht sichtbar.
4. Unabhängige Bremsen für Vorder- und Hinterrad.
5. Gelbe Rückstrahler vorne und hinten an den Pedalen, Leuchtfläche mindestens 5 cm² (ausgenommen Rennpedale, Sicherheitspedale und dergleichen).
6. Gut hörbare Glocke (ausgenommen bei Fahrrädern mit einem Leergewicht von höchstens 11 kg). Andere Warnvorrichtungen sind untersagt.

Weitere, empfehlenswerte Ausrüstung:

- Speichenreflektoren und/oder Reifen mit reflektierenden Flanken
- Schutzbleche
- Gepäckträger
- Fahrradständer
- Schloss
- Gangschaltung
- Kettenschutz

Eine Vignette ist seit 2012 nicht mehr vorgeschrieben, somit ist jeder selber für einen entsprechenden Versicherungsschutz (Privathaftpflicht-Versicherung) verantwortlich.

Das Führen eines e-Bikes ist erst ab 14 Jahren erlaubt.

4 Der Schulweg mit dem Bus

Die Buslinien 346 und 345 bringen ihr Kind sicher und bequem nach Hagglingen.

4.1 Verbindungen

Fahrplan Dottikon – Hagglingen

Unterrichtsbeginn	07:30	08:20	13:45
Station / Zeit	Linie 346	Linie 346	Linie 345
Dottikon-Dintikon Bahnhof	07:15	07:45	-
Dottikon Chrischona	07:15	07:45	-
Dottikon Gemeindehaus	07:17	07:47	-
Dottikon Sternenplatz	07:18	07:48	13:30
Hagglingen Dottikerstrasse	07:19	07:49	13:31
Hagglingen Mitteldorf	07:20	07:50	13:32
Hagglingen Altersheim	-	07:55	-

Da der Bus in Hagglingen einen grossen Bogen fährt bis zur Station Altersheim, darf bis zu dieser Station nur bei genügend Zeitreserve bis Schulbeginn gefahren werden. Für Schulbeginn 07:30 und 13:45 ist bei den Haltestellen Dottikerstrasse oder Mitteldorf auszusteigen. Ab Dottikerstrasse kann die Schule gut via Chilegässli und Mitteldorfstrasse erreicht werden. Ab Mitteldorf führt der Weg via Mitteldorfstrasse / Chilerain. Die Fusswegdistanz ab diesen beiden Stationen beträgt je ca. 250m, was einer Zeit von ca. 3-4 Min entspricht.

Fahrplan Hagglingen - Dottikon

Unterrichtsende	11:50	15:20	16:20
Station / Zeit	Linie 346	Linie 346	Linie 346
Hagglingen Schulhaus	12:00	15:34	16:34
Dottikon Sternenplatz	12:04	15:38	16:38
Dottikon Alterswohnheim	12:05	15:39	16:39
Dottikon Chrischona	12:05	15:39	16:39
Dottikon-Dintikon Bahnhof	12:10	15:44	16:44

4.2 Fahrpreise und Fahrausweise

Für die Fahrt von Dottikon nach Hagglingen benötigt ihr Kind einen gültigen Fahrausweis für die Zone 531.

Benutzt es nur zwischendurch, z.B. bei schlechter Witterung, den Bus, empfiehlt sich eine Multi-Tageskarte mit 6 Fahrten, diese kostet Fr. 33.50. Die Tageskarte ist nach dem Entwerten den ganzen Tag gültig; sie muss also bei Unterricht am Nachmittag nicht nochmals entwertet werden.

Fährt ihr Kind mindestens 3-4 Mal pro Woche mit dem Bus zur Schule, bieten sich ein Monatsabo, Fr. 61.-- / Monat, oder ein Jahresabo, Fr. 549.-- / Jahr, an. Die Abos sind persönlich und nicht übertragbar.

4.3 Verhalten im Bus

Zum Thema Verhalten im Bus werden wir zusammen mit Postauto Region Nordwestschweiz nach den Sommerferien in den 5. und 6. Klassen entsprechende Lektionen durchführen.

Anhang

Radwege von Dottikon nach Hägglingen

Weg 1

Betrifft

Schüler westlich der Bahnhofstrasse/südlich der Bünz (Wiesenstrasse westlich der Bahnhofstrasse, Plattenstrasse, Ammerswilerstrasse, Hägli etc.)

Empfohlene Strecke

Ammerswilerstrasse – Bahnhofstrasse – Mitteldorfstrasse – Kirchweg – Querung Wohlerstrasse (zu Fuss) – Bachstrasse (teilweise zu Fuss, Fahrverbot) – Hägglingerstrasse/Dottikerstrasse – Zentrumstrasse – Oberdorfstrasse (Schule)

Rückweg via Sternenkreuzung

Distanz: ca. 2.1 km (ab Ammerswilerstrasse, Einmündung Plattenstrasse)

Hier ist besondere Vorsicht geboten:

- Einmündung Bahnhofstrasse
- Linksabbiegen Bahnhofsstrasse-Mitteldorfstrasse
- Querung Wohlerstrasse → absteigen, Fussgängerstreifen benützen
- Velowegende vor Kreisel → rechtzeitig einreihen in Verkehr
- Rückweg: Sternenkreuzung (kurze Phasen, Autos und LKW, die gleichzeitig rechts abbiegen)



Weg 2

Betrifft

Schüler im Bereich zwischen Heuerweg und Hembrunnstrasse sowie Hofackerstrasse (Hofackerstrasse, Heuerweg, Neuquartier, Nassacker etc.)

Empfohlene Strecke

Hofackerstrasse – Hofmattstrasse – Bahnhofstrasse – Mitteldorfstrasse – Kirchweg – Querung Wohlerstrasse (zu Fuss) – Bachstrasse (teilweise zu Fuss, Fahrverbot) – Hägglingerstrasse/Dottikerstrasse – Zentrumstrasse – Oberdorfstrasse (Schule)

Rückweg via Sternenkreuzung

Distanz: ca. 1.8 km (ab Kreuzung Heuerweg/Nassackerstrasse)

Hier ist besondere Vorsicht geboten:

- Einmündung Bahnhofstrasse
- Linksabbiegen Bahnhofsstrasse-Mitteldorfstrasse
- Querung Wohlerstrasse → absteigen, Fussgängerstreifen benützen
- Velowegende vor Kreisel → rechtzeitig einreihen in Verkehr
- Rückweg: Sternenkreuzung (kurze Phasen, Autos und LKW, die gleichzeitig rechts abbiegen)



Weg 3

Betrifft

Schüler Überbauung Egelmoos, Lindenbergstrasse, Egelmoosstrasse, alte Bruggerstrasse westlich der Bahnhofstrasse, Rigistrasse, Hofmatt, Beugi, Ährenweg, Hausmatten

Empfohlene Strecke

Sportstrasse – Beugistrasse – Querstrasse – Querung Wohlerstrasse (zu Fuss) – Bachstrasse (teilweise zu Fuss, Fahrverbot) – Hägglingerstrasse/Dottikerstrasse – Zentrumstrasse – Oberdorfstrasse (Schule)

Rückweg gleich

Distanz: ca. 2.4 km (ab Kreuzung Hembrunnstrasse / Sportstrasse)

Hier ist besondere Vorsicht geboten:

- Querung Wohlerstrasse → absteigen, Trottoir und Fussgängerstreifen benützen
- Velowegende vor Kreisel → rechtzeitig einreihen in Verkehr
- Rückweg: links abbiegen für Bachstrasse
- Bis November 2015 ist die Brücke über die Bünz beim Tennisplatz gesperrt. Bis dahin ab Hofmattstrasse dem Weg 2 folgen.



Weg 4

Betrifft

Schüler Aspi, Bachstrasse

Empfohlene Strecke

Aspistrasse - Bergstrasse – Bachstrasse (teilweise zu Fuss, Fahrverbot) – Hagglingerstrasse/Dottikerstrasse – Zentrumstrasse – Oberdorfstrasse(Schule)

Rückweg gleich

Distanz: ca. 1.6 km (ab Mitte Aspistrasse)

Hier ist besondere Vorsicht geboten:

- Velowegende vor Kreisel → rechtzeitig einreihen in Verkehr
- Rückweg: links abbiegen für Bachstrasse und sofort absteigen (Fahrverbot)



Weg 5

Betrifft

Schüler Bergstrasse, Waldhof, Luegete, Ziegel matt

Empfohlene Strecke

Bergstrasse – Luegetestrasse – Moränenweg - Ziegel mattstrasse – Hagglingerstrasse/Dottikerstrasse – Zentrumstrasse – Oberdorfstrasse(Schule)

Rückweg gleich

Distanz: ca. 1.5 km (ab Einmündung Waldhofstrasse in Bergstrasse)

Hier ist besondere Vorsicht geboten:

- Velowegende vor Kreisel → rechtzeitig einreihen in Verkehr
- Rückweg: links abbiegen für Bachstrasse und sofort absteigen (Fahrverbot)



Weg 6

Betrifft

Schüler Fildi, Hübel

Empfohlene Strecke

Fildistrasse – Querung Othmarsingerstrasse (zu Fuss) – a. Hagglingerstrasse – Hochstrasse – Unterdorfstrasse – Mitteldorfstrasse – Oberdorfstrasse(Schule)

Rückweg gleich

Distanz: ca. 2.3 km (ab Mitte Fildistrasse)

Hier ist besondere Vorsicht geboten:

- Querung Othmarsingerstrasse → absteigen, Fussgängerstreifen benützen



Weg 7

Betrifft

Schüler Bleichweg, Bränzweg, Haushalde, Schulhausweg

Empfohlene Strecke

Bränzweg – Trottoir & Querung Othmarsingerstrasse (zu Fuss) – Schulhausweg (zu Fuss) Schulhausstrasse – a. Hagglingerstrasse – Hochstrasse – Unterdorfstrasse – Mitteldorfstrasse – Oberdorfstrasse(Schule)

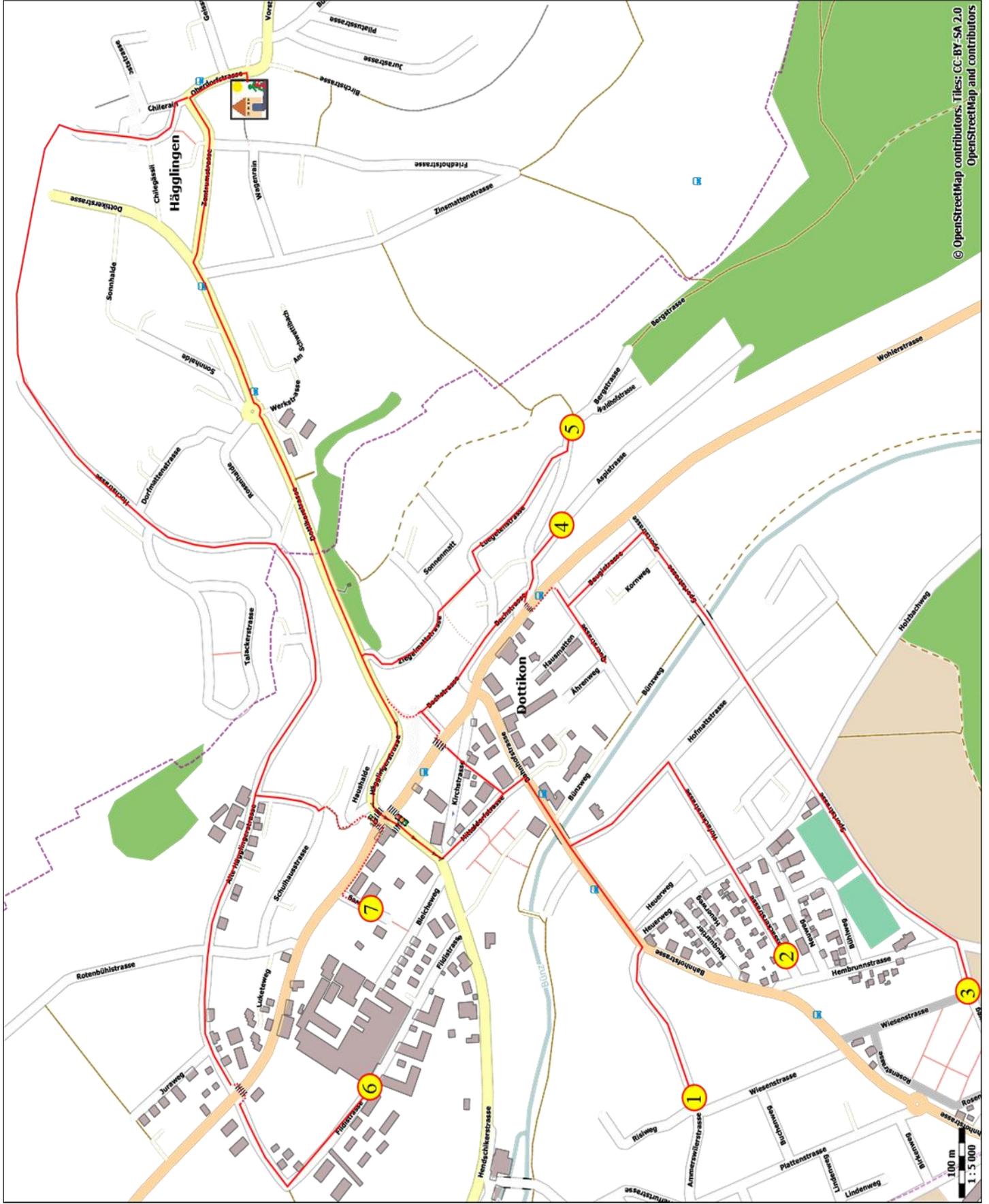
Rückweg gleich

Distanz: ca. 2.0 km (ab Bleichweg, Abzweigung Bränzweg)

Hier ist besondere Vorsicht geboten:

- Querung Othmarsingerstrasse → absteigen, Fussgängerstreifen benützen





Quellen und weitere Unterlagen

Bfu-Broschüre 3.022 Kinder auf dem Schulweg

Bfu Broschüre 3.025 Auf Rollen unterwegs – Fahrzeugähnliche Geräte

Bfu Broschüre 3.018 Radfahren – Sicher im Sattel

www.schulwege.ch

www.schulweg-bildet.ch

www.fussverkehr.ch

www.schuetze-dein-bestes.de

www.pro-velo.ch/sicher_zur_schule